

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294.

Samstag den 24. December 1870.

(507)

Nr. 9501.

Rundmachung.

Das k. k. Handelsministerium und das k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben dem Moriz Schreyer, Forstmeister zu Ratschach in Krain, auf die Erfindung eines Holztransport-Bahnwagens, genannt: „Selbstbremser“ ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegiums-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Laibach, am 19. December 1870.

(506—1)

Rundmachung.

Vom 1. Jänner 1871 angefangen wird der dritte Jahrgang des Verordnungsblattes für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht herausgegeben werden, dessen Inhalt die einschlägigen Gesetze und normative Verordnungen, Personalmeldungen, Rundmachungen zum Zwecke der Besetzung von Dienststellen, dann Ver-

fügungen, betreffend Lehrbücher und Lehrmittel, bilden.

Für die Behörden und die Lehrkörper jener Lehranstalten, welche aus Staatsmitteln oder aus öffentlichen Fonds erhalten werden, ist eine Verfügung des Ministeriums für Cultus und Unterricht, sobald sie in das Verordnungsblatt aufgenommen und ihnen dieses zugestellt worden ist, als intimirt anzusehen.

Ein vollständiges Exemplar desselben für das Jahr 1871 kostet 1 fl. 80 kr. mit Postzusendung 2 fl.

Die Pränumerationen werden vom Expedite des Ministeriums für Cultus und Unterricht entgegengenommen, wohin die francirten und mit dem Pränumerationenbetrage versehenen Briefe, beziehungsweise Postanweisungen zu richten sind.

Wien, den 3. December 1870.

(508—1)

Nr. 169.

Rundmachung.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Oscar Pongraz wird bekannt gegeben, daß derselbe auf die mit dem Wohnsitz in Laibach ausgeübte

Advocatur unterm 5. November 1870 Verzicht geleistet und Herrn Dr. Sajovic, Advocaten in Laibach, mit der Abwicklung seines Geschäftes beauftragt habe.

Laibach, am 23. December 1870.

Anschluß der Advocatenkammer in Grain.

(495—3)

Nr. 12427.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfonds sich mittelst Lösung der Enthebungskarten von den **Neujahrs- und Namenstagswünschen** zu befreien.

Der Herr Handelsmann **Karinger** wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar 35 kr. für Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabfolgen.

Schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. December 1870.

Der Bürgermeister: Dr. Josef Suppan.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294.

Ein Haus in Oberkrain

unweit der Station Vengensfeld sammt Wirtschaftsgeländen, unter denen 2 Ställe und ein kleines Haus, dann 2 Gemüsegärten, an einem Bache an der Hauptstraße gelegen und ganz geeignet zum Fabrikbau, ist sehr billig zu verkaufen (2932—2). Näheres beim Eigenthümer **Johann Pogatschnik** in Velja (Oberkrain).

(2370—22)

Die geschwächte **Manneskraft**, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz, Medicin. Doctor in Wien. Preis 2 fl. 30. Zu haben in der Ordinationsanstalt für Geheime Krankheiten (besonders Schwäche) von **Med. Dr. BISENZ**, Stadt, Gürtelgasse 12 in Wien. Tägliche Ordination von 11—4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt. (Ohne Gebühren.)

Herren-Hemden. Copuchons. Netze. Chausons. Damen-Hemden.

Wegen vorgerückter Saison werden wie alljährlich sämtliche

Jacken & Winter-Paletots

um den Anschaffungs-Preis ausverkauft, und ladet zum Ankauf derselben höflichst ein

A. Fischer,

Kundschafplatz Nr. 222.

(2938—2)

Für Weintrinker!

Im Gasthause „zur Sonne“ (bei Sonn zu zidam) in der Gölloffer-Gasse Haus Nr. 265 werden echte, gute, alte und abgelegene Weiseller Eigenbau-Weine zu den Preisen: **die Maß à 40 und 48 fr.** (2929—3).

(2942—2)

Nr. 3689.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebene von Großlaskisch gegen Johann Tekanz von Hößlern wegen aus dem Vergleich vom 6. Juni 1859, Z. 2065, schuldigen 122 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb. Nr. 782, Recf. Nr. 658 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 596 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. Jänner,
4. Februar und
4. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiesiger Gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am 25. August 1870.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentrübheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage

in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: **Franzoni**; **Graf Attems** und **A. Seppenhof**. — Krainburg: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — Rudolfswerth: **Josef Bergmann**. — Wippach: **Anton Deperis**. — Gili: **Karl Krisper**. — Marburg: **F. Kolletnig**. — Klagenfurt: **C. Clementschilsch**. — Villach: **Math. Fürst** und **J. E. Plesnitzer**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öl wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(740—39)

A. MOLL.

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.